

Caribbean Adventure – Der Final Table

Ein Artikel von Alex Lauzon

Dienstag, schon zeitig morgens, war alles bereit, die Schlacht um mehr als USD 1,3 Millionen für den Sieger, einer Eintrittskarte zum Finale der WPT und das begehrte Bracelet fortzusetzen.

Hier nochmals die Liste derer, die sich in einem Feld von anfangs 724 Teilnehmern durchsetzen konnten:

- 1.) David Singer, USA, USD 2.535.000
- 2.) Steve Paul-Ambrose, Kanada, USD 1.780.000
- 3.) Anders Henriksson, Schweden, USD 1.033.000
- 4.) Brook Lyter, USA, USD 875.000
- 5.) Mike Higgins, USA, USD 794.000
- 6.) Aurangzeb Sheikh, USA, USD 231.000

Der durchschnittliche Stack entsprach USD 1,2 Millionen. Die Blinds begannen mit 10.000/20.000 mit einer Ante von 2.000.

Um exakt 08:10 Uhr wurde die erste Hand gespielt. Mike Higgins saß am Button und erhöhte auf USD 65.000. Am Big Blind saß Aurangzeb Sheikh. Sein Stack war mit Abstand der kleinste und er versuchte eine Chance wahrzunehmen, diesen zu verdoppeln. All-in!

Higgins ging mit und legte ein Paar Siebenen auf den Tisch. Sheikh, seine Hoffnung auf ein längeres Verweilen am Tisch sprunghaft ansteigend, hatte zwei Asse, Pocket Rockets, anzubieten.

Allerdings, der Flop begünstigte Higgins: 10 – 7 – 3. Am Turn folgte eine 6 und nur eines der beiden verbleibenden Asse konnte den Scheich noch retten. Sie blieben ihm versagt. Am

River fiel eine zweite 3 und Aurangzeb Sheikh durfte sich als Sechster mit USD 177.200 verabschieden.

Während der nächsten anderthalb Stunden konnte David Singer seine Führung ebenso behaupten, wie der Kanadier Paul-Ambrose seinen zweiten Platz, dem führenden Singer jedoch immer näher rückend. Stündlich wird den Spielern eine kurze Pause eingeräumt. Stündlich steigen die Blinds.

09:45: Die Blinds waren auf 15.000/30.000 mit 3.000 Ante. Hand # 30:

Am Button saß David Singer. Henriksson, Under-the-Gun, erhöhte auf \$ 90.000 und Brook Lyter, Small Blind, ging mit. Es fiel der Flop:

Kreuz Dame, Karo 6, Kreuz 2,

Lyter checkte und Henriksson brachte \$ 150.000. Plötzlich verlangte Lyter, den Stack von Henriksson zu zählen. Dann kam sein All-in!

Mehrere Minute nahm sich Henriksson für seine Entscheidung. Und wie fiel sie aus?

Call! Sein Blatt zeigte auch berechtigten Anlass dafür:

Pik König, Karo Dame

Toppaar mit exzellentem Kicker! Nur A – Q oder ein passendes Taschenpaar konnte ihm überlegen sein. Doch, Pech für den Schweden, genau dies war der Fall! Lyter hatte ein paar Asse im Bunker:

Kreuz As, Pik As,

Der Turn brachte eine Herz 6, was Henrikssons Chancen auf 2 Outs reduzierte (ein König konnte nicht mehr helfen, weil Lyter nun ebenso über zwei Paare – mit Assen – verfügte).

Als River fiel Pik Neun auf den Tisch und Anders Henriksson

verabschiedete sich als Fünfter – mit USD 239.900. Sicher genug, um den Rest des Tages zu genießen.

Plötzlich war Lyter, wenn auch nur knapp, der Erste im Chipcount:

- 1.) Brook Lyter – USD 2.400.000
- 2.) David Singer – USD 2.367.000
- 3.) Steve Paul-Ambrose – USD 1.750.000
- 4.) Mike Higgins – USD 727.000

Mit der übernächsten Hand musste Singer einen weiteren schmerzlichen Schlag hinnehmen. Mit jeweils eingebrachten USD 310.000 sahen er und Steve Paul-Ambrose folgenden Flop:

Pik As, Kreuz Bube, Pik 4

Beide checkten.

Kreuz 8,

Wieder checkten beide.

Am River fiel Kreuz 9,

David Singer nahm sich lange Zeit, um letztendlich doch den, von Paul-Ambrose gebrachten, Einsatz von USD 250.000 zu halten. Paul-Ambrose konnte Pik Bube und Pik 9, vorweisen. Mit zwei Paaren gewann er einen Pot von USD 1.132.000 und übernahm die Chipführung mit rund 2,5 Millionen, während Singer, mit seinem verbleibenden Stack, plötzlich an die dritte und vorletzte Stelle abgerückt war.

Gegen 10:30 Uhr, Hand #, versuchte Mike Higgins, nun Letzter im Chipcount, seine Situation durch einen Bluff zu verbessern. Wie wir sehen werden, brachte er eine durchaus berechnete Erhöhung auf USD 100.000 und Tyler, Big Blind, ging mit. Der Flop:

Herz König, Karo 10, Herz 9

Während Lyter als erster checkte, investierte Higgins seinen verbleibenden Stack von \$ 223.000. Lyter ging mit und zeigte zwei Paare:

Karo König, Karo 9

Higgins erstklassige Anfangskarten von Kreuz As, Kreuz Dame, blieben am Flop unverbessert. Seine Chance auf die Straße – durch Bauchschuss – war gering und das Überleben an diesem Final Table blieb ihm auch versagt. Zwar paarte er mit Herz Dame am Turn seine Dame, doch der River konnte ihm nicht weiter helfen:

Kreuz 4

Mit USD 327.100 verließ er den Tisch als Vierter!

Der Kanadier, Paul-Ambrose, konnte seine Führung weiter ausbauen. Kurz vor 01:00 Uhr hatte er, mit USD 3,9 Millionen, mehr als die Hälfte aller Chips vor sich gestapelt. An zweiter Stelle lag Singer mit USD 2,1 Millionen, gefolgt von Lyter mit USD 1,3 Millionen.

Um genau 12:53 Uhr wurde Hand # 79 geteilt. David Singer saß am Button und erhöhte auf USD 150.000. Beide Gegner, Lyter vom Small und Paul-Ambrose vom Big Blind gingen mit. Es folgte der Flop:

Pik 9, Karo 6, Kreuz 4

Beide Blinds checkten und Singer brachte USD 325.000. Ohne lange zu zögern, passte Lyter. Paul-Ambrose wollte sich von diesem Pot aber keineswegs verabschieden. Mit versteinertem Gesichtsausdruck gab er von sich: „All in!“

Singer nahm sich Zeit, bevor er seinen restlichen Stack von USD 1,51 auf sein Blatt investierte. Mit Kreuz 9 verfügte er über das Toppaar. Sein Kicker:

Pik 10

Als Paul-Ambrose sein Blatt zeigt, musste Singer sich damit abgefunden haben, dass seine Chancen auf das Bracelet verschwindend klein geworden waren. Auch Paul-Ambrose hatte eine Neun, aber mit König als Kicker!

Singer brauchte eine Zehn für zwei Paare. Der Turn, mit Pik 8, verbesserte seine Chancen minimal, zeigte sich nun auch ein einseitiger Straßeneingang. 7 Outs konnte er für sich zählen: 3 Zehner für zwei Paar bzw. 4 Siebener zur Straße.

Und als River fiel eine Karo Sieben auf den Tisch

Mit dieser Straße konnte er seinen Stack verdoppeln and lag plötzlich wieder an der Spitze im Chipcount:

- 1.) David Singer – USD 4.165.000
- 2.) Steve Paul-Ambrose – USD 2.285.000
- 3.) Brook Lyter – USD 830.000

Nach einer kurzen Pause gegen 01:00 Uhr steigen die Blinds auf 40.000/80.000 und die Ante auf 10.000

Während der nächsten Stunde, musste Singer allerdings einige Niederlagen hinnehmen. Plötzlich lag Brook Lyter an der Spitze, gefolgt von Paul-Ambrose, und Singer durfte, mit USD 1,4 Millionen, den dritten Platz im Chipcount einnehmen.

Um 14:02 Uhr wurde die, für Singer verhängnisvolle, Hand # 99 geteilt.

Paul-Ambrose saß am Button und erhöhte auf \$ 225.000. David Singer ging, vom Big Blind, mit. Es folgte der Flop:

Herz Dame, Herz Bube, Karo 4

Singer checkte, Paul-Ambrose brachte USD 350.000, Singer entschied sich für ein All-in und Paul-Ambrose ging mit.

Paul-Ambrose hatte Pik As, Pik König vorzuweisen, zwei Überkarten mit Bauchschussstraße.

Singer wurde zum klaren Favoriten in dieser Konfrontation. Er zeigte:

König, König

Auf solch eine Situation wartet jeder Pokerspieler. Ein dominierendes Taschenpaar und einen Gegner, der all seine Chips auf einen Semibluff investiert. Doch, wie es im Poker immer wieder passiert, der Turn favorisierte den Außenseiter:

Kreuz As

Plötzlich hatte der Kanadier das bessere Paar. Nur ein König zum Set oder ein Zehner zur Straße hätten Singer noch retten können. Das Schicksal versagte ihm diese Gunst. Am River fiel:

Karo Dame

Mit USD 436.200 verabschiedete sich David Singer als Dritter vom Tisch!

Da waren's nur noch zwei: Steve Paul-Ambrose und Brook Lyter schritten zum letzten Gefecht! Brook Lyter lag mit USD 3.990.000 in Chips knapp in Führung, konnte diese aber nicht lange behaupten.

Als um 14:40 Hand # 105 geteilte wurde, hatte der Kanadier einen knappen Vorsprung. Paul-Ambrose saß am Small Blind und hinkte in den Pot, ohne zu erhöhen. Lyter brachte USD 380.000. Paul-Ambrose ging mit.

Und dann fiel der Flop:

Pik Bube, Pik 9, Kreuz 2

Jetzt brachte Lyter einen Einsatz von USD 300.000! Paul-Ambrose erhöhte! Auf USD 1,5 Millionen!

Lyter verlangte, dass die verfügbaren Chips gezählt wurden. Vermutlich wurde er sich erst zu diesem Zeitpunkt dessen bewusst, dass er die Führung bereits knapp abgegeben hatte. Er

nahm sich Zeit, viel Zeit, zum Nachdenken. Mit viel Zeit meine ich, dass es an die zehn Minuten gedauert hatte, bis er sich endlich zu einer Entscheidung hatte durchringen können. Seine Entscheidung war: All-in!

Paul-Ambroses Blatt:

Pik Dame, Kreuz 10,

Eine einzige Überkarte mit beidseitigem Straßeneingang! Ein korrekter Call? Grundsätzlich ja, denn mit den 1,5 Millionen, die er bereits in seinen Bluff investiert hatte, rechnete sich die Außenseiterchance, was immer sein Opponent anzubieten hatte.

Und was war Lyters Blatt?

Kreuz König, Karo Bube

Toppaar mit erstklassigem Kicker. Sein All-in war ein hervorragender Zug, um seine Dominanz zu sichern. Trotz des beidseitigen Straßeneingangs von Paul-Ambrose, war er mit knapp 60% favorisiert.

Doch was brachte der Turn?

Herz Dame

Paul-Ambrose verfügte plötzlich über das höhere Paar und war 88% Favorit! Auch wenn er den König nicht mehr gebraucht hätte, er fiel und machte ihm die Straße. Der River:

Herz König

Damit wurde Steve Paul-Ambrose zum Sieger des Caribbean Adventure Tournaments im Atlantis Resort and Casino, Paradise Island, Bahamas! Spätestens im April werden wir ihn wieder sehen, beim Finalspiel der World Poker Tour, im Bellagio Casino von Las Vegas. Sein Buy-in, im Wert von USD 25.000, wurde ihm zusammen mit dem goldenen Bracelet überreicht und

der ansehnlichen Summe von USD 1.388.600 – wie üblich, in bar!

Euer Alex Lauzon